

In the mood for sonnet

und weitere Naturgedichte

Von Desty_Nova

Kapitel 17: Der ewige Garten

Wilde Blumen halten sich oft im Dickicht versteckt.
Ihre Schönheit ist nur wenigen vorbehalten.
Manche gar blühen nur Nacht für Nacht und entfalten
ihrer Farben allzu schüchterne Pracht unentdeckt.

Es gibt eben jene auf der Suche ohne Rast
wie Oberon und Titania – Herrscher der Feen.
Wenn beide eine vergessene Knospe sehen,
nehmen sie den Schatz mit in ihren Gartenpalast.

Gewiss soll er weder ein Schmuck sein in diesem Ort
noch wird er eingesperrt und seiner Freiheit beraubt.
Der ewige Garten ist zum Schutze da, ein Hort,
der das Gedeihen unter Seinesgleichen erlaubt.
Gepflegt und genährt durch der Feen Glanz und weises Wort
Trägt er ihr Licht in den Wald an seinem Blütenhaupt.